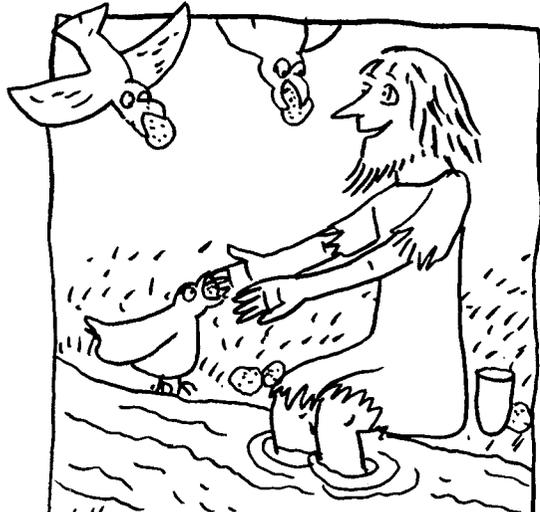


7. Sonntag nach Trinitatis



1. Könige 17. 1-16

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe: Es sollen
... diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich ...
... sorge es denn!



Und die Raben
brachten Elia Brot
und Fleisch des
Morgens und des
Abends und er trank
aus dem Bach.

V. 6



Fürchte
dich nicht!
Ich habe nichts
Gebackenes, nur
eine Handvoll Mehl
im Topf und ein wenig
Öl im Krug und
siehe, ich habe ein
Scheit Holz oder zwei
aufgelesen und gehe
heim und will mir
und meinem Sohn
zurichten, dass wir
essen - und sterben!

V. 12



Gott versorgt!
Denn so spricht
der Herr, der Gott
Israels: Das Mehl
im Topf soll nicht
verzehrt werden und
dem Ölerug soll nichts
mangeln, bis auf den
Tag, an dem der Herr
regnen lassen wird
auf Erden!

V. 14





GOTT SELBST

SCHÜRMANN/KRAUSS

STAMMBERGER

WALTHER

Familie FUCHS

SCHEITACKER

TÖPFER (ELLER)

○ So seid ihr nun nicht mehr

○ Gäste und Fremdlinge,

○ sondern Mitbürger der

○ Heiligen und GOTTES

HAUSGENOSSEN.

*hier sind
noch
Wohnungen
frei!*

Epheser 2,19

